

DIPL.-ING. JOSEF RIEGLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

II-6445 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1989 01 24
1011, Stubenring 1

Zl.16.930/148-IA10/88

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR
Hofmann und Kollegen Nr. 3093/J
vom 5. Dezember 1988 betreffend
den von der ÖVP betriebenen Aus-
verkauf der Österr. Bundesforste

3022 IAB

1989 -01- 26

zu 30931J

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Leopold Gratz

Parlament

1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Hofmann und Kollegen, Nr. 3093/J betreffend den von der ÖVP betriebenen Ausverkauf der Österr. Bundesforste, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 8:

Ich stehe zu der Aussage im Arbeitsübereinkommen der Regierungsparteien vom 16.1.1987, Beilage 13, Pkt. 8, betreffend den Verkauf von land- und forstwirtschaftlichen Flächen des Bundes, insbesondere im Bereich der Österr. Bundesforste. Auch habe ich bereits wiederholt betont, daß durch solche Verkäufe die Substanz bzw. wirtschaftliche Grundlage des Unternehmens nicht beeinträchtigt werden soll.

Von den Österr. Bundesforsten wurde bisher eine Liste über Streuparzellen im Ausmaß von über 3.000 ha, welche veräußert werden sollen, erstellt. Von diesen Flächen entfallen

- 2 -

1.774 ha auf Wald und 1.323 ha auf sonstige Flächen. Es kann davon ausgegangen werden, daß der Bestand des Wirtschaftskörpers "Österr. Bundesforste" und die Arbeitsplätze in diesem Unternehmen durch den Verkauf dieser Flächen nicht gefährdet werden.

Das Unternehmensziel bei den Österr. Bundesforsten besteht nicht in einer einseitigen Gewinnmaximierung, sondern hat vielmehr im Einklang mit den Bestimmungen des Forstgesetzes und des Bundesgesetzes über den Wirtschaftskörper "Österr. Bundesforste" zu stehen und auch die mit dem Wald verbundenen öffentlichen Interessen seit 1977 verstärkt zu berücksichtigen (siehe auch Bundesgesetz über den Wirtschaftskörper "Österr. Bundesforste", BGBl.Nr.610/1977).

In diesem Zusammenhang darf ich festhalten, daß insbesondere die in den ersten Siebzigerjahren durchgeführte Modernisierung des Unternehmens "Österr. Bundesforste" die Voraussetzung geschaffen hat, daß in den nachfolgenden Jahren ein entsprechendes Betriebsergebnis erzielt werden konnte. Erfreulicherweise konnte auch für 1988 ein sehr gutes Betriebsergebnis erwirtschaftet werden. Auch für 1989 erwarte ich einen positiven Betriebserfolg. Nunmehr geht es aber auch darum, neben der besonderen Bedachtnahme auf eine wirtschaftliche Betriebsführung den neuen Aufgabenstellungen gerecht zu werden, was insbesondere die Sanierung der überalterten Schutzwälder anbelangt.

Ich habe den Vorstand der Österr. Bundesforste gleich nach meinem Amtsantritt ersucht, darauf besonders zu achten und ein entsprechendes Konzept zu erstellen.

Der Bundesminister:

